

Online-Fachtagung Agogik und Gewalt

# **Freiheitsbeschränkende Massnahmen – im Spannungsfeld zwischen Recht, Ethik und institutionellem Alltag**

Donnerstag, 10. Februar 2022

[hslu.ch/fachtagung-heve](https://www.hslu.ch/fachtagung-heve)

## **Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit kognitiven, psychischen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen erleben im institutionellen Setting – wie z.B. in der Schule, im Internat, im Wohnheim oder in der Werkstatt – teilweise freiheitsbeschränkende Massnahmen (FBM).**

Anderer & Mösch (2016) verstehen darunter «alle Massnahmen, mit denen in die körperliche und geistige Unversehrtheit oder/und in die Bewegungsfreiheit eingegriffen wird, ohne dass dafür eine gültige, aktuelle und erklärte Zustimmung des Betroffenen vorliegt, bzw. ohne, dass die Massnahme dem mutmasslichen Willen des kommunikationsunfähigen Betroffenen entspricht.» So zählen unter anderem Ein- und Beschränkungen der Grundrechte wie das Vorenthalten von Nahrungs- oder Genussmitteln durch abgeschlossene Kühlschränke sowie das Verwehren von Kommunikationsmitteln zu FBM, welche im institutionellen Kontext anzutreffen sind. Des Weiteren gehören Bewegungseinschränkungen, wie Fixierung, Einschluss im privaten Zimmer oder Time-Out Raum sowie elektronische Überwachung mittels Kameras und anderen Hilfsmitteln zu FBM. Bei all diesen Massnahmen stellen sich Fragen der rechtlichen Legitimität. Gleichzeitig müssen zum Umgang mit FBM ethische, sozial- und sonderpädagogische Überlegungen im jeweiligen Handlungsfeld angestellt werden. FBM bedürfen immer einer kritischen Reflexion hinsichtlich ihrer Vermeidbarkeit und Verhältnismässigkeit (Zweckeignung, Notwendigkeit, Zumutbarkeit).

An der Fachtagung werden zum einen die rechtlichen Bestimmungen zu FBM für den Erwachsenen- sowie den Kinder- und Jugendbereich dargelegt. Zum andern wird der Umgang mit FBM aus ethischen, sozial- und sonderpädagogischen Gesichtspunkten beleuchtet. In Symposien werden unterschiedliche Aspekte vertiefend präsentiert und diskutiert.

---

### **Kosten**

Tagungsbeitrag: CHF 220.–

---

### **Anmeldung**

Das Anmeldeformular finden Sie unter [hslu.ch/fachtagung-sozialhilferecht](https://hslu.ch/fachtagung-sozialhilferecht). Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. **Anmeldeschluss ist der 12. Januar 2022.**

---

### **Kontakt**

#### **Tagungsleitung:**

Eva Büschi, FHNW  
Stefania Calabrese, Hochschule Luzern  
Pia Georgi-Tscherry, Hochschule Luzern  
Daniel Kasper, FHNW

#### **Tagungsorganisation:**

Ricarda Achermann  
[ricarda.achermann@hslu.ch](mailto:ricarda.achermann@hslu.ch),  
T +41 41 367 49 06

# Programm

---

09:05 Uhr	<b>Einlass in Zoom-Veranstaltung</b>
09:15 Uhr	<b>Tagungseröffnung</b> <b>Prof. Dr. Eva Büschi, Daniel Kasper, lic. phil.</b> , beide Hochschule für Soziale Arbeit FHNW <b>Prof. Dr. Stefania Calabrese, Prof. Pia Georgi-Tscherry</b> , beide Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
09:30 Uhr	<b>Freiheitsbeschränkende Massnahmen: eine rechtliche Einordnung</b> <b>Prof. Peter Mösch Payot, lic. iur. LL.M.</b> , Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
10:10 Uhr	<b>Wie werden wir der Person gerecht? – Ethische Dimensionen der freiheitsbeschränkenden Massnahmen</b> <b>Dr. Daniela Ritzenthaler</b> , Ethikbildung/Ethikbegleitung
10:50 Uhr	<i>Pause (Es werden Break-out-Räume für Networking zur Verfügung gestellt.)</i>
11:20 Uhr	<b>Notfall: Möglichkeiten und Grenzen von Bewegungseinschränkenden Massnahmen</b> <b>Daniel Fischer</b> , Fischer&Wunderlich
12:00 Uhr	<i>Individuelle Mittagspause</i>
13:15 Uhr	<b>Parallel-Symposien</b> Zwei Durchgänge. – Aktuelle Forschungsergebnisse zu FBM – Ethische Überlegungen zu und Evaluation von FBM – Konzepte zur Reduktion von FBM – Juristischer und sonder-pädagogischer Fokus auf FBM – Praxistransfer
16:15 Uhr	<b>Der volle und gleichberechtigte Genuss aller Menschenrechte im Lichte der BRK – darf dieser angetastet werden?</b> <b>Olga Manfredi, lic. iur.</b> , Rechtsberatung und Verfahrensbegleitung – Bereich Sozialrechte und Gleichstellung
16:45 Uhr	<b>Tagungsabschluss</b>

---

Programmänderungen vorbehalten.

**Hochschule Luzern – Soziale Arbeit**

Werftstrasse 1

Postfach 2945

6002 Luzern, Schweiz

T +41 41 367 48 48

[sozialarbeit@hslu.ch](mailto:sozialarbeit@hslu.ch)

[hslu.ch/sozialarbeit](https://hslu.ch/sozialarbeit)